

Tag des Tie-Breaks

23.07.2012

TENNIS: TV Espelkamp steht bereits nach den Einzeln als Sieger des Auftaktspiels fest

VON WILFRIED BRASE (TEXT) UND STEFAN POLLEX (FOTOS)



Daumen hoch

Espekamp. "Du solltest für ihn Tie-Break spielen", meinte Mathieu Rodrigues im Spaß zu Franz Stauder, als die Entscheidung im sechsten Einzel nahte. Dies war jedoch nicht nötig. Enrico Burzi, der das Auftaktspiel des TV Espelkamp in der 2. Tennis-Bundesliga an Position drei bestritt, gewann für Gastgeber auch den vierten Champions-Tie-Break in den sechs Einzeln und machte damit den angestrebten Heimsieg gegen den TC Wolfsberg Pforzheim frühzeitig perfekt. Mit 5:4 verdeutlichte aber schließlich auch das Endergebnis den insgesamt engen Verlauf.

"Er ist ein Zermürber", meinte Teamchef Tobias Löhbrink nur, als er die Partie von Enrico Burzi trotz verlorenen ersten Satzes entspannt verfolgte. Im zweiten legte Burzi gleich ein 4:1 vor. Er musste seinen Gegner Gero Kretschmer zwar noch einmal auf 4:3 heran kommen lassen, sicherte sich den Satz aber mit 6:3. Auch im Champions-Tie-Break führte er, sorgte aber wieder für eine Schrecksekunde, als er beim 8:5 patzte. Seinem Gegner unterlief aber postwendend ebenfalls ein leichter Fehler zum 9:6. Danach machten sich Burzis Mitspieler bereit zum Gratulieren.

Den Tag des Tie-Breaks hatte mit Federico Torresi ein weiterer "Zermürber" eröffnet. Nachdem Jan-Henrik Langhorst verletzungsbedingt aufgeben musste und Mathieu Rodrigues in zwei Sätzen gewonnen hatte, sorgte Torresi mit der Taktik jedoch noch länger für Spannung. Der Italiener lag im Champions-Tie-Break bereits mit 1:6 zurück, schaffte aber den Ausgleich und wiederholte dies zum 7:7 und 8:8. Beim 9:8 hatte er Glück mit einem Netzroller. "Da haben wir wirklich Dusel gehabt", stellte Tobias Löhbrink fest und freute sich über einen "Einstand nach Maß. Gerade für Torresi war dieser Sieg wichtig, denn er steckt eine Niederlage nicht so gut weg".

Nach dem 2:1 in der ersten Einzelrunde liefert Franz Stauder den Champions-Tie-Break Nummer zwei. Nach mühsamem Start und einem mit einer 5:0-Führung schnell entschiedenen zweiten Satz blieb es ohne Mini-Break bis zum 7:6 ausgeglichen. Mit zwei auch nach eigener Aussage "unfassbaren Returns" sorgte der TVE-Routinier gegen den nicht minder erfahrenen Rameez Junaid für die Entscheidung und wurde von den Zuschauern gefeiert. "Das ist mein Spiel. Nur so kann ich gewinnen", strahlte Franz Stauder, als er auf dem Weg in die Kabine einen Glückwunsch nach dem anderen entgegen nahm.

Auch die TVE-Nummer eins Eric Prodon musste trotz eines deutlich gewonnenen ersten Satzes nach Konzentrationsproblemen im zweiten in den Champions-Tie-Break. Dort trumpfte der Franzose jedoch wieder auf und legte gleich ein 8:2 vor. Danach konzentrierte sich alles auf das Match von Enrico Burzi. Trotz des Happyends für den TV Espelkamp strich Tobias Löhbrink auch das Pech in Form von Verletzungen heraus. Ausgerechnet beim Matchball zog sich Mathieu Rodrigues eine Wadenverletzung zu, spielte aber mangels Alternativen noch Doppel. "Er ist unser Standby-Spieler und soll nach dem Ausfall von Thiago Alves häufiger zum Einsatz kommen", sagte der TVE-Teamchef und hofft, dass die Verletzung nicht schlimmer ist.

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2012
Dokument erstellt am 22.07.2012 um 19:02:47 Uhr
Letzte Änderung am 22.07.2012 um 19:03:22 Uhr

URL: http://www.nw-news.de/sport/lokalsport/sport_luebbecke/lokalsport_luebbecke/?em_cnt=6898496&em_loc=498